

Einnahmen Schweizerischer Eisenbahnen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **14/15 (1881)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-9415>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eidg. Polytechnikum. Durch die Beschlüsse der eidgenössischen Räte in der vor einigen Tagen beendigten ordentlichen Sommersession sind endlich die notwendigen Grundlagen geschaffen worden, auf welchen sich der ansehnliche und weitverzweigte Bau unseres, der Reorganisation harrenden, technischen Unterrichtswesens erheben soll.

Die in Nr. 23 mitgetheilte erste bundesrätliche Vorlage, welche den Credit des eidg. Polytechnikums von 347 000 Fr. auf 447 000 Fr. erhöht, wurde von beiden Räten unverändert angenommen.

Andererseits verhielt es sich mit der in der Botschaft vom 9. Juni enthaltenen Vorlage des Bundesrathes betreffend die Erhöhung der Mitgliederzahl des Schulrathes und die Abschaffung des Vocurses. Dieselbe hatte folgende Entwicklungsphasen durchzumachen:

1. Beschluss des Ständerathes vom 14. Juni.

Art. 1. Der Schulrath besteht aus einem Präsidenten und sechs Mitgliedern.

Er wird vom Bundesrathe aus allen Schweizerbürgern unter angemessener Berücksichtigung der technischen Berufsrichtung gewählt.

Der Schulrath kann nur gültig verhandeln, wenn ausser dem Präsidenten oder dessen Stellvertreter wenigstens drei Mitglieder anwesend sind.

Art. 2. Die Artikel 20 und 23 des Bundesgesetzes betreffend die Errichtung einer eidgenössischen polytechnischen Schule, vom 7. Februar 1854 (A. S. IV, 1), sind aufgehoben.

Art. 3. Der Schulrath wird nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes neu gewählt.

Art. 4. Der Bundesrath ist beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 die Bekanntmachung dieses Gesetzes zu veranlassen und den Zeitpunkt seines Inkrafttretens festzusetzen.

Die Zusätze und Abänderungen des Ständerathes sind durch besonderen Druck hervorgehoben. Der Ständerath hat also nicht nur, wie wir in Nr. 25 mittheilten, den Artikel 2 betreffend den Vocurs aufgehoben, sondern auch verschiedene, die Wünsche der Techniker berücksichtigende Abänderungen angenommen.

Die Streichung des Artikels 2 (betreffend den Vocurs) geschah mit 19 gegen 15 Stimmen. Für die Streichung sprachen die Herren Schulrathspräsident Dr. Kappeler, Landammann Rusch aus Appenzell L.-Rh., Wirz aus Obwalden und Schulrath v. Tschudi aus St. Gallen; dagegen sprachen die Herren Ingenieur Zschokke aus Aarau (Mitglied des Ingenieur- und Architekten-Vereins), Reg.-Rath Brosi aus Solothurn, Bundesrath Schenk und Reg.-Rath Bitzius aus Bern.

2. Beschluss des Nationalrathes vom 22. Juni.

Art. 1. Der Schulrath besteht aus einem Präsidenten und sechs Mitgliedern.

Er wird vom Bundesrathe aus allen Schweizerbürgern unter angemessener Berücksichtigung der technischen Berufsrichtung gewählt.

Der Schulrath kann nur gültig verhandeln, wenn ausser dem Präsidenten oder dessen Stellvertreter wenigstens drei Mitglieder anwesend sind.

Art. 2. Der Schulrath wird nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes neu gewählt.

Art. 3. Der Vorbereitungscurs an der polytechnischen Schule wird mit Ende des laufenden Schuljahres aufgehoben.

Art. 4. Die Artikel 20 und 23 des Bundesgesetzes betreffend die Errichtung einer eidgenössischen polytechnischen Schule, vom 7. Februar 1854 (A. S. IV, 1), und der Artikel 1 des Nachtragsgesetzes betreffend die eidgenössische polytechnische Schule, vom 29. Januar 1859 (A. S. VI, 152), sind aufgehoben.

Art. 5. Der Bundesrath ist beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 die Bekanntmachung dieses Gesetzes zu veranlassen und den Zeitpunkt des Inkrafttretens festzusetzen.

Die Annahme der bundesrätlichen Vorlage betreffend den Vocurs, resp. des Art. 3, erfolgte mit 72 gegen 15 Stimmen, nachdem ein Antrag des Herrn Baldinger, dahin zielend, die Aufhebung des Vocurses erst im Jahr 1882 vorzunehmen, mit 51 gegen 36 Stimmen abgewiesen worden war.

Für Abschaffung des Vocurses sprachen die Herren Martin aus Neuenburg, Regierungsrath Stössel aus Zürich, Kreisförster Baldinger aus Baden (ehemaliger Polytechniker), Regierungsrath Dr. Deucher aus Frauenfeld, Oberförster Riniker aus Aarau (Mitglied der G. e. P.), Bundesrath Schenk, Professor Carl Vogt aus Genf und Professor Vögelin aus Zürich; gegen Abschaffung redeten die Herren Landammann Arnold aus Altorf und Dr. Planta aus Samaden (ehemaliger Suppléant des Schulrathes).

3. Beschluss des Ständerathes vom 23. Juni.

Nachdem der Berichterstatter der Commission, Herr Zschokke, Zustimmung zum nationalrätlichen Beschluss, ferner die Herren Wirz und Rusch Festhalten am frühern Beschluss des Ständerathes beantragt und mit 17 gegen 16 Stimmen ein eventueller von Rusch gestellter Antrag, die Abschaffung des Vocurses erst im Jahre 1884 vorzunehmen, abgelehnt worden war, entschied sich der Ständerath mit 20 gegen 13 Stimmen, dem Beschluss des Nationalrathes zuzustimmen.

4. Bundesgesetz vom 23. Juni 1881.

Dasselbe ist identisch mit dem vom Ständerath adoptirten nationalrätlichen Beschluss. Datum der Publication 28. Juni, Ablauf der Einspruchsfrist 26. September 1881.

Redaction: A. WALDNER,
Claridenstrasse Nr. 385, Zürich.

Einnahmen Schweizerischer Eisenbahnen.

Normalbahnen	Betriebslänge Km	Im Mai 1881				Differenz g. d. Vorjahr			Vom 1. Januar bis 30. Mai 1881				Differenz g. d. Vorjahr		
		Personen	Güter	Total	pr. km	Total	p. km	in %	Personen	Güter	Total	pr. km	Total	p. km	in %
		Franken	Franken	Franken	Fr.	Franken	Fr.		Franken	Franken	Franken	Fr.	Franken	Fr.	
Centralbahn...	323 ¹⁾	345 000	453 000	798 000	2 471	+ 13 672	- 126	- 4,9	1 297 500	2 137 500	3 435 000	11 063	+ 25 365	- 227	- 2,0
Basler Verbindungsb.	5	2 850	15 700	18 550	3 710	+ 3 672	+ 734	+ 24,7	8 910	69 060	77 970	15 594	+ 10 208	+ 2042	+ 15,1
Aarg. Südbahn ...	29	8 350	4 950	13 300	459	- 532	- 18	- 3,8	35 130	26 190	61 320	2 114	+ 393	+ 13	+ 0,6
Wohlen-Bremgarten	8	930	450	1 380	173	- 122	- 15	- 8,0	4 280	2 660	6 940	868	- 104	- 12	- 1,4
Emmenthalbahn ...	38 ⁴⁾	15 000	14 000	29 000	630	+ 12 134	- 73	- 10,4	40 950	47 800	88 750	3 287	+ 9 386	- 20	- 0,6
Gotthardbahn ...	67	33 900	21 500	55 400	827	- 8 975	- 134	- 13,9	162 495	105 212	267 707	3 995	- 8 561	- 128	- 3,1
Jura-Bern-Luzernb.	256	218 000	270 000	488 000	1 906	- 13 791	- 54	- 2,8	904 537	1 303 515	2 208 052	8 625	+ 25 063	+ 98	+ 1,1
Bern-Luzern-Bahn ...	95	47 400	36 200	83 600	880	- 1 767	- 19	- 2,1	176 501	173 282	349 783	3 682	- 12 904	- 136	- 3,6
Bödeli-Bahn ...	9	5 000	4 500	9 500	1 056	- 1 060	- 117	- 10,0	13 092	15 510	28 602	3 178	- 2 187	- 243	- 7,1
Nationalbahn ...	0 ²⁾	—	—	—	—	- 72 049	- 439	- 100,0	—	—	—	—	- 343 496	- 2094	- 100,0
Nordostbahn ...	538 ³⁾	459 000	608 000	1 067 000	1 983	- 57 039	- 778	- 28,2	1 807 000	2 850 000	4 657 000	8 498	+ 67 155	- 2779	- 24,6
Zürich-Zug-Luzern...	67	65 300	52 000	117 300	1 751	- 15 742	- 235	- 11,8	225 800	239 300	465 100	6 941	- 14 313	- 214	- 3,0
Bötzbergbahn ...	58	44 400	108 500	152 900	2 636	- 22 932	- 395	- 13,0	176 500	508 900	685 400	11 817	- 103 464	- 1784	- 13,1
Effretikon-Hinweil	23	6 200	7 600	13 800	600	- 1 358	- 59	- 9,0	27 300	35 100	62 400	2 713	- 3 271	- 142	- 5,0
Suisse Occidentale	482	500 500	578 500	1 079 000	2 239	+ 22 362	+ 47	+ 2,1	1 879 500	2 709 500	4 589 000	9 521	+ 126 215	+ 262	+ 2,8
Simplonbahn ...	117	49 530	22 225	71 755	613	+ 9 276	+ 79	+ 14,8	157 926	94 920	252 846	2 161	+ 16 704	+ 143	+ 7,1
Bulle-Romont ...	19	5 460	13 140	18 600	979	+ 1 600	+ 84	+ 9,4	22 140	63 260	85 400	4 495	+ 8 100	+ 427	+ 10,5
Tössthalbahn ...	40	13 167	9 154	22 321	558	- 5 656	- 141	- 20,2	57 368	50 834	108 202	2 705	- 16 625	- 416	- 13,3
Verein. Schweizerb.	278	282 500	245 200	527 700	1 898	- 30 262	- 109	- 5,4	1 111 100	1 080 500	2 191 600	7 883	- 111 321	- 401	- 4,8
Toggenburgerbahn ...	25	15 500	8 200	23 700	948	- 2 899	- 116	- 10,9	61 300	39 450	100 750	4 030	- 2 728	- 109	- 2,6
Wald-Rüti ...	7	3 950	1 950	5 900	843	+ 487	+ 70	+ 9,1	14 250	9 450	23 700	3 386	+ 1 663	+ 238	+ 7,6
Rapperswyl-Pfäffikon	4	1 370	440	1 810	453	- 564	- 141	- 23,7	5 720	2 060	7 780	1 945	- 2 732	- 683	- 26,0
21 Schweiz. Normalb.	2488	2 123 307	2 475 209	4 598 516	1 848	- 171 545	- 71	- 3,7	8 189 299	11 564 003	19 753 302	7 968	- 381 454	- 111	- 1,2
Specialbahnen															
Appenzeller-Bahn...	15	8 029	5 174	13 203	880	- 1 077	- 72	- 7,6	35 302	23 372	58 674	3 912	- 512	- 34	- 0,9
Arth-Rigibahn ...	11	4 213	1 573	5 786	526	- 4 147	- 377	- 41,8	4 213	1 573	5 786	526	- 4 147	- 377	- 41,7
Lausanne-Echallens	15	4 917	1 477	6 394	426	- 392	- 26	- 5,8	24 096	4 580	28 676	1 912	- 1 712	- 114	- 5,6
Rigibahn (Vitznau) ...	7	10 492	1 371	11 863	1 694	- 4 016	- 574	- 25,3	10 492	1 371	11 863	1 694	- 4 016	- 574	- 25,3
Rorschach-Heiden	7	3 230	2 500	5 730	819	- 1 683	- 240	- 22,7	10 015	10 350	20 365	2 909	- 1 637	- 234	- 7,5
Uetlibergbahn ...	9	7 050	317	7 367	818	- 1 500	- 167	- 17,0	12 533	1 120	13 653	1 517	- 4 867	- 541	- 26,3
W'weil-Einsiedeln	17	20 500	5 100	25 600	1 506	- 1 460	- 86	- 5,4	42 438	23 916	66 354	3 903	- 4 415	- 260	- 6,2
5 resp. 7 Bahnen	81	58 431	17 512	75 943	938	- 14 275	- 176	- 15,8	139 089	66 282	205 371	2 535	- 21 306	- 263	- 9,4

¹⁾ 1880 21 km weniger
²⁾ 1880 164 km mehr
³⁾ 1880 131 km weniger
⁴⁾ 1880 14 km weniger